

Felodipin

Synonym:

(Ethyl)(methyl)[4-(2-3-dichlorphenyl)-1,4-dihydro-2,6-dimethyl-3,5-pyridincarboxylat]

Handelspräparate:

Astra/Promed:

Modip

Hoechst Marion Roussel:

Munobal

Vorkommen im Trinkwasser:

Über den Urin der Anwender gelangen alljährlich große Mengen der Reinsubstanz über das Abwasser in das Grundwasser und von dort in manches Trinkwasser.

Wirkungscharakter:

Calcium-Antagonist (Hemmung des transmembranären Ca^{++} -Ionen Einstromes in das Myokard und die glatte Gefäßmuskulatur): Elektromechanische Entkoppelung der exzitatorischen Vorgänge. Durch negative Inotropie energetisch-dynamische Herzinsuffizienz und durch periphere Vasodilatation Blutdrucksenkung.

Indikation:

Essentieller Bluthochdruck

Kontraindikation:

Schock, Hypotonie, höhergradige Aortenstenosen, Schwangerschaft, Stillzeit

Toxizität:

Die akute Vergiftung ist gekennzeichnet durch kardiales Versagen, Schock, Blutdruckabfall, periphere Pulslosigkeit und (eventuell nach instabiler Tachykardie) Bradykardie (Kammerautomatie). Beschrieben wurden ferner Somnolenz. Mydriasis bei erhaltener Lichtreaktion und Erhöhung des ZVD.

Nebenwirkungen:

Haut:	Flush, Erytheme, Erythromelalgie, Hautveränderungen (Pruritus, Urtikaria, makulopapulöse Exantheme)
Muskel u. Skelett:	Myalgie, Tremor
Nervensystem:	Kopfschmerzen, Schwindel, Müdigkeit, Parästhesien
Augen:	geringfügige, vorübergehende Änderung der optischen Wahrnehmung
Gastrointestinaltrakt:	Gingivahyperplasie, Übelkeit, Völlegefühl, Diarrhö
Leber:	Leberfunktionsstörungen (intrahepatische Cholestase, Transaminasenanstieg)
Endokrinium, Stoffwechsel:	Verminderung der Glukosetoleranz, Gynäkomastie
Herz, Kreislauf:	Palpitationen, Tachykardie, paradoxe Reaktionen (Zunahme pektanginöser Beschwerden), unerwünschte Blutdrucksenkung, bei intrakoronarer Anw. auch: kurzfristiger Anstieg des linksventrikulären Füllungsdrucks, Herzfrequenzanstieg, Bradykardie, Asystolie, Kammertachykardie
Gefäße:	Knöchelödeme
Blut:	Blutbildveränderungen (z.B. Anämie, Thrombopenie, thrombozytopenische Purpura)
Urogenitaltrakt:	Mehrausscheidung von Urin, transitorische Verschlechterung der Nierenfunktion (bei Niereninsuffizienz)
Sonstiges:	Parenteral: Brennen an der Applikationsstelle

Therapie:

Bei Überdosierung sofort Kohle-Pulvis, Klinikeinweisung unter Monitorkontrolle, Magenspülung, Kohle, Plasmaexpander

Elementarhilfe: Atemhilfe, z.B. Intubation.

Herz-Kreislauf-Hilfe: Bei Herz-Kreislauf-Stillstand Reanimation.

Antidotbehandlung: Calcium gluconicum 10% langsam i.v. (meist mehrere Ampullen erforderlich). Zur Wiederherstellung der elektromechanischen Koppelung ferner Herzglykoside und β -Sympathikomimetika.